



Der russische Präsident Wladimir Putin [SERGEI SAVOSTYANOV/SPUTNIK/AFP VIA GETTY IMAGES]

Russland erhöht seine Investitionen im Iran

Der Iran schließt sich Russlands antiamerikanischer Allianz an. Sollte sich der Westen Sorgen machen?

- Daniel Di Santo
- [12.09.2022](#)

Der russische Präsident Wladimir Putin hat die bisher größte ausländische Investition in die iranische Ölindustrie angekündigt. Während eines Besuches beim iranischen Obersten Führer Ayatollah Ali Khamenei am 19. Juli gab er die Vereinbarung bekannt und bezeichnete sie als Reaktion auf die amerikanischen Sanktionen. Obwohl diese Sanktionen dazu gedacht waren, derartige Aktivitäten zu verhindern oder zu unterbinden, wird immer deutlicher, dass sie dazu beitragen, Amerikas Feinde zu vereinen.

Das staatlich geförderte Energieunternehmen Gazprom unterzeichnete am 19. Juli eine Absichtserklärung mit der National Iran Oil Co. über Investitionen in Höhe von 352 Mrd. Euro, die größten in der Geschichte der iranischen Öl- und Gasindustrie. Diese Vereinbarung übertrifft die bisherigen ausländischen Investitionen in Höhe von 3,9 Mrd. Euro bei weitem.

Das Abkommen sieht ein 9,8-Milliarden-Euro-Projekt in den Gasfeldern Kish und North Pars sowie ein 14,7-Milliarden-Euro-Projekt zur Erhöhung des Drucks der Gaspipelines aus dem Gasfeld South Pars vor, das das größte der Welt ist.

Dem Abkommen zufolge wird auch der iranische Gassektor davon profitieren. Der Iran besitzt 17 Prozent der weltweiten Gasreserven – der zweitgrößte Gasvorrat der Welt; Russland verfügt mit 24 Prozent über den größten Vorrat an nachgewiesenen Gasreserven der Erde. Somit befindet sich fast die Hälfte der weltweiten Gasreserven unter der Kontrolle von Regimen, die den Vereinigten Staaten feindlich gesinnt sind. Schlimmer noch, diese Regime arbeiten enger denn je zusammen.

Ebenfalls am 19. Juli eröffnete der iranische Devisenmarkt offiziell den Handel zwischen dem russischen Rubel und dem iranischen Rial. Obwohl dies nicht allgemein bekannt gemacht wurde, war dies ein weiterer bemerkenswerter Schritt zur Stärkung der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Ländern und vereint sie gegen die amerikanischen Sanktionen.

Das Abkommen fällt in eine Zeit, in der die Ablehnung amerikanischer Sanktionen ein Thema für viele Staats- und Regierungschefs der Welt ist, nicht zuletzt für Russland und den Iran. „Die Frage einer verstärkten russisch-iranischen Zusammenarbeit im wirtschaftlichen Bereich ist angesichts der Verschärfung der westlichen Sanktionen gegen Russland von besonderer Bedeutung“, schrieb die staatliche russische Nachrichtenagentur tass. Obwohl die beiden Länder unabhängig voneinander versucht haben, die amerikanischen Sanktionen zu umgehen, arbeiten sie jetzt enger denn je zusammen, was beiden einen Vorteil verschafft.

PT_DE

Dies ist bei weitem nicht das erste Beispiel für eine Zusammenarbeit zwischen dem Iran und Russland. „Die Investitionszusage ist ein Zeichen für die anhaltende russische Unterstützung für den Iran, insbesondere im wirtschaftlichen Bereich“, schrieb Al-Monitor. „Im Juni vereinbarten die beiden Länder die Einrichtung gegenseitiger Handelszentren. Anfang August erleichterte der Iran eine große Frachtsendung aus Russland auf dem Weg nach Indien.“ Im Januar hielten Russland und China gemeinsame Marineübungen mit dem Iran ab. Zuvor hatte Peking eine 25-jährige strategische Partnerschaft mit dem iranischen Regime unterzeichnet.

Die amerikanischen Sanktionen führen zu dem Ergebnis, das sie eigentlich zu verhindern suchten. Sanktionen sind wirksam, wenn die überwiegende Mehrheit der Welt den Dollar zur Abwicklung von Transaktionen und zur Finanzierung von Reserven verwendet. Das ist zwar immer noch der Fall, aber der Dollar wird langsam durch andere Währungen und damit auch durch andere Allianzen ersetzt.

Mit dem Einmarsch Russlands in die Ukraine kam es zu einer gefährlichen Veränderung in der Weltwirtschaft. Einzelne Länder haben jahrelang daran gearbeitet, die amerikanischen Sanktionen zu umgehen. Doch jetzt zeichnet sich eine koordinierte Anstrengung zwischen Russland, China, Iran, Indien und Europa ab. Sie alle erkunden wirtschaftliche Partnerschaften und digitale Währungen, die es ihnen ermöglichen würden, nicht nur die amerikanischen Sanktionen zu umgehen, sondern auch mit den USA zu konkurrieren oder sie sogar an wirtschaftlichem Einfluss zu übertreffen und ein eigenes Wirtschaftssystem zu schaffen.

Wie weit wird sich dieser Trend fortsetzen? Die *Posaune* gibt seit Jahrzehnten Antworten auf diese Frage.

Einer der wichtigsten geopolitischen Trends, den die Analysten beobachten, ist der Aufstieg der Achse Russland-China. Diese Achse hat daran gearbeitet, den Dollar zu ersetzen und die US-Sanktionen wirkungslos zu machen. Obwohl dies ein relativ neuer Trend ist, wurde er bereits vor Tausenden von Jahren in der Bibel vorhergesagt.

Die alten Namen für Russland und China finden sich in Hesekiel 38, 2 und in Jesaja 23. Diese Passagen beschreiben ein von Russland geführtes Bündnis asiatischer Nationen in unserer Zeit. Es wird prophezeit, dass sie in eine wirtschaftliche Belagerung gegen die Vereinigten Staaten, Großbritannien und die Commonwealth-Staaten verwickelt sind. Wir erklären diese Belagerung im Detail in Kapitel 5 unseres kostenlosen Buches [Ezechiel – The End-Time Prophet](#) (derzeit nur in *Englisch verfügbar*), vom Chefredakteur der *Posaune*, Gerald Flurry.

Russland verfügt bereits über reiche Öl- und Gasreserven. Seine Zusammenarbeit mit dem Iran und anderen Nationen zielt darauf ab, ein antiamerikanisches Bündnis zu bilden, die Vorherrschaft des Dollars zu zerstören und die USA in die Bedeutungslosigkeit zu drängen. Ein Großteil der Öl- und Erdgasvorkommen wird bereits von Nationen kontrolliert, die den Vereinigten Staaten feindlich gesinnt sind, und mit den jüngsten Investitionen Russlands in den Iran wird sich dieser Trend noch verstärken. Die Bibel warnt, dass dies zu einer wirtschaftlichen Belagerung und dem Untergang Amerikas führen wird.

Lesen Sie Kapitel 5 des Buches [Ezechiel – The End-Time Prophet](#), um zu erfahren, wie diese Belagerung vorbereitet wird und was Sie tun können, um nicht in ihre Fänge zu geraten.